

Das Sutra vom Rad des Dharma

Auf Sanskrit: Dharmachakra Pravartana Sutra

Auf Tibetisch: chos kyi 'khor loí mdo

Auf Deutsch: Das Sutra vom Rad des Dharma

Ehrerbietung dem Allwissenden!

Dies habe ich einst gehört: Der Gesegnete, der Buddha, residierte im Hirschpark in Rishvidana¹ bei Varanasi. Zu dieser Zeit sprach der Gesegnete zu einer Gruppe von fünf Mönchen.

„Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision, und auch die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Dies ist Leid, die Wahrheit der Edlen.“

Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision, und auch die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Dies ist die Ursache von Leid, dies ist das Beenden von Leid und dies ist der Weg zum Beenden des Leides.“

Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision und auch die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Mit höherer Erkenntnis sollte ich das Leid ergründen, diese Wahrheit der Edlen.“

Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision und auch die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Mit höherer Erkenntnis sollte ich die Ursache von Leid aufgeben, diese Wahrheit der Edlen,“

¹ wörtl. (Hügel der) gefallenen Weisen

Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision, sowie die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Mit höherer Erkenntnis sollte ich das Beenden des Leids verwirklichen, diese Wahrheit der Edlen.“

Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision und auch die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Mit höherer Erkenntnis sollte ich den Weg kultivieren, der zum Beenden des Leids führt, diese Wahrheit der Edlen.“

Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision und auch die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Mit höherer Erkenntnis habe ich das Leid ergründet, diese Wahrheit der Edlen.“

Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision und auch die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Mit höherer Erkenntnis habe ich die Ursache von Leid aufgegeben, diese Wahrheit der Edlen,“

Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision und auch die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Mit höherer Erkenntnis habe ich das Beenden des Leids verwirklicht, diese Wahrheit der Edlen.“

Mönche, die Dinge betreffend, die ich zuvor noch nicht gehört hatte, als ich sorgfältig nachdachte, erschien die Vision und auch die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation erschienen: „Mit höherer Erkenntnis habe ich den Weg kultiviert, der zum Beenden des Leids führt, diese Wahrheit der Edlen.“

Mönche, bevor ich die Vision, die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation dieser vier Wahrheiten der Edlen erlangt hatte, welche in drei Phasen gedreht werden und zwölf Aspekte umfassen, war ich noch nicht befreit von dieser Welt mit ihren Devas, von ihren Lebewesen inklusive Maras und Brahmas, sowie von Bettelnden und Brahmanen, von ihren Göttern und Menschen. Ich bin diesen weder entkommen, noch habe ich mich davon losgelöst oder davon befreit. Auch verweilte ich nicht ausgiebig mit einem Geist frei von

Fehlern. Mönche, ich hatte nicht die Erkenntnis, dass ich vollständig zur unübertroffenen und vollkommenen Buddhaschaft erwacht war.

Mönche, als ich die Vision, die Einsicht, das Wissen, das Verstehen und die Realisation vom Drehen dieser vier Wahrheiten der Edlen in drei Phasen mit zwölf Aspekten erlangt hatte, war ich befreit von dieser Welt mit ihren Devas, von ihren Lebewesen inklusive Maras und Brahmas, sowie von Bettelnden und Brahmanen, von ihren Göttern und Menschen. Ich bin diesen entkommen, habe mich davon losgelöst und davon befreit. Auch verweilte ich ausgiebig mit einem Geist frei von Fehlern.

Mönche, dann hatte ich die Erkenntnis, dass ich vollständig zur unübertroffenen und vollkommenen Buddhaschaft erwacht war“

Als der Gesegnete diese Dharma-Rede gegeben hatte, erreichte der ehrwürdige Kaundinya, zusammen mit achtzigtausend Göttern, die Dharma-Sicht, die frei ist von Staub und unbefleckt bezüglich der Phänomene.

Nun fragte der Gesegnete den ehrwürdigen Kaundinya: „Kaundinya, hast du den Dharma verstanden?“

„Gesegneter,“ antwortete er, „Ich habe verstanden.“

„Kaundinya, hast du verstanden? Hast du verstanden?“

„Glückseliger,“ antwortete er, „Ich habe verstanden. Ich habe verstanden.“

„Weil der ehrwürdige Kaundinya den Dharma verstanden hat, soll der ehrwürdige Kaundinya nun Ajnatakaundinya genannt werden.“

An diesem Punkt riefen die weltlichen Yakshas aus: „Der ehrwürdige Kaundinya hat den Dharma verstanden!“ Und weiter: „Freunde, im Hirschpark in Rishividana bei Varanasi hat der Gesegnete das Rad des Dharma in drei Phasen und zwölf Aspekten gedreht. Er hat das Rad des Dharma in einer Weise gedreht, in der es kein Bettelmönch oder Brahmane und auch kein Gott, Mara oder Brahma auf der Welt es jemals in Übereinstimmung mit dem Dharma tun könnte. Er hat dies zum Nutzen vieler Wesen, für das Glück vieler Wesen, aus Liebe zu der Welt und für das Wohlergehen, Nutzen und Glück der Götter und Menschen getan. Folglich werden die Götter aufblühen und die Halbgötter schwinden.“

Als die Stimmen der weltlichen Yakshas ertönten – genau in dem Moment, in dem Augenblick, genau zu dieser Zeit – verbreitete sich die Nachricht weiter zu den himmlischen Yakshas, sowie zu den Göttern im Himmel der Vier Großen Könige, im Himmel der Dreiunddreißig, im Himmel Frei von Streit, im Himmel der Freude, im Himmel des Erfreuens an Ausstrahlungen, im Himmel des Benutzens anderer Ausstrahlungen bis hin zu dem Bereich von Brahma. So gaben auch die Götter im Bereich von Brahma bekannt: „Freunde, im Hirschpark in Rishvidana bei Varanasi hat der Gesegnete das Rad des Dharma in drei Phasen und zwölf Aspekten gedreht. Er hat das Rad des Dharma in einer Weise gedreht, in der es kein Bettelmönch oder Brahmane und auch kein Gott, Mara oder Brahma auf der Welt es jemals in Übereinstimmung mit dem Dharma tun könnte. Er hat dies zum Nutzen vieler Wesen, für das Glück vieler Wesen, aus Liebe zu der Welt und für das Wohlergehen, den Nutzen und das Glück der Götter und Menschen getan. Folglich werden die Götter aufblühen und die Halbgötter schwinden.“

Im Hirschpark in Rishvidana bei Varanasi hat der Gesegnete das Rad des Dharma in drei Phasen und mit zwölf Aspekten gedreht. Deshalb wurde diese Belehrung *Das Drehen des Dharma-Rades* genannt.

Dies vollendet „Das Sutra vom Rad des Dharma“.

Übersetzung aus dem Englischen: „The Sutra of the Wheel of Dharma“ vom Dharmachakra Translation Committee, 84000: Translation the Words of the Buddha, 2018. Kunzang Drölma 2021.